

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- STV-Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2016/103/1</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 15.09.2016	Aktenzeichen IV.2.8	Federführend: Herr Baade

## Betreff

### Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

<b>Beratungsfolge</b> <b>Gremium</b> Stadtverordnetenversammlung	<b>Datum</b> 26.09.2016	<b>Berichterstatter</b> Frau Möller		
Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
<b>Bemerkung:</b>				
<b>Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:</b>				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
X	Abschlussbericht bis			
	Berichterstattung nicht erforderlich			

## Beschlussvorschlag:

Das beschlossene Klimaschutzkonzept wird umgesetzt und ein Klimaschutz-Controlling zur Erfolgskontrolle wird eingerichtet. Beides soll - vorbehaltlich der Förderzusage durch Ptj - von dem/der Klimaschutzmanager/in bearbeitet werden. Sobald konkreter Mittelbedarf im Zuge der Maßnahmenumsetzung bevorsteht, wird dieser den Gremien zum Beschluss vorgelegt.

## Sachverhalt:

Das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK) für die Stadt Ahrensburg wurde vom Büro Bofest Consult (Herr Broekmans, Herr Dr. Liesener) angefertigt und im September 2015 fertiggestellt. Im Rahmen der Sitzungsvorlage Nr. 2015/111 bzw. Nr. 2015/111/1 wurde das IEKK in der Umweltausschusssitzung am 09.09.2015 und in der Stadtverordnetenversammlung am 21.09.2015 beschlossen. Für die Umsetzung der 54 Einzelmaßnahmen des IEKK sollte ein Klimaschutzmanager eingestellt werden. Dieser sollte ursprünglich bei den Stadtwerken Ahrensburg (SWA) angesiedelt werden. Im Rahmen der Sitzungsvorlage 2015/112 hat der Umweltausschuss am 11.11.2015 der Antragstellung auf 65%ige Bezuschussung eines/r Klimaschutzmanagers/in beim Projektträger Jülich (Ptj) zugestimmt (befristete Anstellung auf drei Jahre mit Option auf weitere zwei Jahre). Der Antrag wurde gestellt und Ptj reagierte mit Schreiben vom 21.07.2016 mit einer Reihe von nachzureichenden Antragsunterlagen.

Im Folgenden werden die wichtigsten Inhalte des Schreibens einschließlich Stellungnahme der Verwaltung wiedergegeben:

1. *Wider Erwarten teilt Ptj mit, dass der/die Klimaschutzmanager/in nicht bei den Stadtwerken angesiedelt werden kann. Die Stadt wird gebeten zu bestätigen, dass der/die Klimaschutzmanager/in bei der Stadt angestellt wird.*

**Stellungnahme der Verwaltung:** *Dies war so nicht vorhersehbar, da vorherige Recherchen ein anderes Ergebnis erbrachten. Aus diesem Sachverhalt ergibt sich, dass entsprechende Haushaltsmittel der Eingruppierung 11 TvöD (Stufe 3 – 4) zu 35 % Eigenanteil in den Haushalt 2017, 2018 und 2019 eingestellt werden müssten. Überschlägig dürfte es sich um einen jährlichen Eigenbedarf von etwa 23.000 € handeln – Vergleichsausschreibungen liegen vor.*

2. *Weiterhin teilt Ptj mit, dass nicht lediglich nur eine Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zum IEKK erforderlich sei, sondern außerdem ein Beschluss zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sowie die Einrichtung eines Klimaschutz-Controllings zur Erfolgskontrolle der Maßnahmen. Ohne diesen Beschluss sei der/die Klimaschutzmanager/in nicht förderfähig.*

**Stellungnahme der Verwaltung:** *Der Beschlussvorschlag zur Umsetzung der Maßnahmen ist Bestandteil dieser Sitzungsvorlage (BV.1). Die Zustimmung zum Beschlussvorlag bedeutet nicht die Zustimmung zu konkreten Mittelausgaben konkreter Maßnahmen, sondern sie besagt lediglich, dass die Politik der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zustimmt. Sobald konkreter Mittelbedarf im Zuge der Maßnahmenumsetzung bevorsteht, wird dieser per Sitzungsvorlage der Politik zum Beschluss vorgelegt. Eine Verpflichtung zu konkreten Mittelausgaben besteht nicht. Die insgesamt 54 Einzelmaßnahmen sind als Anlage dieser Vorlage beigefügt.*

3. *Weitere Anliegen betreffen Umfang und Konkretisierung des Arbeitsplanes, eine präzisere Darstellung der Aufgaben und eine Vielzahl weiterer kleinerer Anliegen, die hier nicht weiter erwähnt werden müssen.*

Der Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister

**Anlage:**  
Übersicht der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes